

# Probleme mit Vorgesetzten

Beitrag von „mimmi“ vom 12. Januar 2012 16:41

## Zitat von Schulhelfer Heider

Fachbetreuer sind Lehrer, die die Aufgabe haben, sich die Arbeiten von Fachkollegen noch einmal anzuschauen um zu prüfen, ob die dem Lehrplan entsprechen, wie sie gestellt sind, korrigiert sind usw. Normalerweise machen das immer die Lehrer, die am längsten im Schuldienst sind. Bei uns war es halt genau umgekehrt. Da sind die mehr oder weniger frisch aus dem Referendariat gekommen und (falls weiblich) gleich dazu gemacht worden. Es stimmt, weisungsbefugt sind sie noch nicht, aber das soll sich in Bayern bald ändern. Dann stehen sie zwischen SchulleiterIn und FachlehrerInnen.

Da sollte man noch ergänzen: Sie berichten an die Schulleitung, inwiefern die Kollegen ihre Aufgaben im Bezug auf die Klassenarbeiten (Schulaufgaben) gewissenhaft erledigen. Das wird auf der abgegebenen [Schulaufgabe](#) notiert, bevor sie ins Archiv wandert, aus dem sie geholt wird, wenn es z.B. dem Ministerialbeauftragten einfällt, die Schule zu kontrollieren. Hat der Fachbetreuer dann offensichtliche Fehler nicht moniert, bekommen Schulleiter und Fachbetreuer mächtig einen auf den Deckel. Das kann ganz schön unangenehm für die Schule werden. Deshalb hat der Schulleiter ein Interesse, dass der Fachbetreuer gute Arbeit leistet. Und der Fachbetreuer hat ein Interesse, dass er "seinen Laden" (Fachkollegen) "auf Linie" hat. Irgendwann erwischt es nämlich jede Schule mal, dass sie "von oben" kontrolliert wird.

## Zitat von Schulhelfer Heider

Klar, Besserwisserei gehört zu so einem Job schon dazu. Sie müssen ja in den Arbeiten was finden, was sie kritisieren können, sonst wären sie überflüssig.

Das ist -mit Verlaub- Unsinn.

## Zitat von Schulhelfer Heider

Klar kann ich mich mit ihr anlegen, was ich ansatzweise auch schon gemacht habe. Allerdings würde ich sie am liebsten einfach kommentieren lassen und die Sache dann abhaken.

Das halte ich für keine durchdachte Vorgehensweise. Wenn du dauerhaften Frust vermeiden willst, solltest du dich schon danach richten, was an der Schule üblich ist und umgesetzt werden soll. Sonst wird dir in der nächsten Regelbeurteilung nicht nur attestiert, dass deine Leistungskontrollen nicht dem Standard entsprechen, sondern darüber hinaus auch noch

beratungsresistent bist. Denn das, was du hier schreibst, deutet darauf hin, dass es irgendwann in eine Beurteilung mit schlechter Note münden wird. Wenn dir das egal ist, ist es ja nicht so schlimm.

#### Zitat

Das ist aber nicht so leicht, wenn man auf diese aggressiv besserwisserische Weise immer wieder kommentiert wird. Letzten Endes sind die immer in dem Tonfall: Ich weiß, wie das geht - So musst du das machen - Ich verstehe gar nicht, wieso deine Arbeiten so schlecht entworfen sind.

Ein ehrliches Wort: Ich weiß, dass es Fachbetreuer gibt, die in ihrem Sozialverhalten stark zu wünschen übrig lassen. Mag sein, dass du es mit so jemandem zu tun hast, das kann ich nicht beurteilen. Allerdings habe ich den Eindruck, und der mag falsch sein, dass du eher ein Problem damit hast, dir von jemandem im Auftrag der Schulleitung etwas sagen zu lassen, der deutlich jünger ist als du (und darüber hinaus auch noch weiblich). Wie gesagt, mag sein, dass ich dir Unrecht tue. Langfristig wirst du aber einen Weg finden müssen, damit klarzukommen. Ich würde an deiner Stelle versuchen, über den Personalrat ein Mediationsgespräch anzustreben, damit ihr in Zukunft besser zusammenarbeiten könnt.

edit: Vertipper